



Patienteninformation

Einnahme homöopathischer Arzneien

Dr. Eva Sauberer, Wahlärztin
Allgemeinmedizin, Homöopathie
psychosomatische Medizin,
psychotherapeutische Medizin iAuS

“Das höchste Ideal der Heilung ist schnelle, sanfte, dauerhafte Wiederherstellung der Gesundheit oder Hebung und Vernichtung der Krankheit in ihrem gesamten Umfang auf dem kürzesten, zuverlässigsten, unnachteiligsten Weg und nach deutlich einzusehenden Gründen.“

(S. Hahnemann, Organon der Heilkunst, § 2)



Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient!

Ihnen wurde eine homöopathische Arznei verordnet.

Ob in flüssiger Form (Dilution), als Pulver oder Globuli (Kügelchen) - das Mittel wurde auf Sie und Ihre Beschwerden genau abgestimmt.

Homöopathische Arzneien werden am günstigsten in etwa 15 minütigem Abstand zum Essen eingenommen; das heißt, Sie sollten etwa 15 Minuten vor nach Einnahme des Mittels nichts essen oder trinken (Wasser ausgenommen) und auch nicht Zähne putzen, Kaugummi kauen usw.

Das ermöglicht die ungestörte Aufnahme durch die Mundschleimhaut.

Bei einer Gabenfolge von 2x täglich ist es empfehlenswert, die erste Einnahme gleich nach dem Aufwachen und die zweite beim Zubettgehen durchzuführen.

Tropfen nimmt man entweder in einem Glas mit sehr wenig Wasser oder tropft sie pur auf die Zunge oder einen Plastiklöffel (Metall ist nicht zu empfehlen). In der Regel sind Tropfen alkoholfähig! Da nur ganz wenig jeweils genommen wird, geht das verdünnt auch für Kinder. Es ist allerdings möglich, auch wässrige Lösungen in der Apotheke anfertigen zu lassen – bitte besprechen Sie das gewünschtenfalls mit Ihrer homöo-

pathischen Ärztin bzw. Ihrem homöopathischen Arzt.

Globuli oder Tabletten/Pulver lässt man langsam unter der Zunge zergehen.

Bei Schmerzzuständen kann man Tropfen in 1/8 Liter Wasser geben oder Globuli darin auflösen (vor den Einnahmen mit einem Plastiklöffel umrühren) und die Arznei so löffelweise bzw. schlückchenweise in kurzen Abständen einnehmen (bis zu alle 15 Minuten). Bei Besserung bitte die Zeitanstände vergrößern, bei Nichtansprechen kontaktieren Sie bitte Ihre Ärztin bzw. Ihren Arzt!

Eventuelle andere Darreichungs- und Einnahmeformen (vor allem wichtig bei z.B. Q-Potenzen) besprechen Sie bitte mit Ihrer Homöopathin bzw. Ihrem Homöopathen.

Um die Beurteilung des Therapieerfolges und -verlaufes zu vereinfachen ist es ratsam, ab der Ersteinahme einer Arznei bis zum Zeitpunkt der Folgeordination (follow-up) kurze Notizen über eventuell auftretende Änderungen der Beschwerden, der Allgemeinverfassung und Stimmung sowie des Schlafes, Appetits usw. zu machen und diese Information am vereinbarten Termin zu Ihrem Homöopathen mitzunehmen.

Auch auf ersten Blick Nebensächlichkeiten können von Bedeutung sein – ebenso kann es interessante Zusatzinformationen geben, wenn in Ihrem Umfeld/Familie Details kommentiert werden; bitte auch das notieren.

Die Lagerung homöopathischer Arzneien ist unproblematisch, am besten bei normaler Zimmer-temperatur, also weder im Kühlschrank noch bei extremer Hitze (Sonneneinstrahlung meiden usw.).

Sie können die Arznei in Papiersäckchen, Glasfläschchen oder kleinen Plastikdosen aufbewahren.

Meiden Sie die unmittelbare Nähe zu Mikrowelle und auch zu anderen Medikamenten sowie zu intensiv aromatischen Substanzen (Duftöle, Kampfersalben o.ä.) und auch zu elektromagnetischen Strahlungsquellen (Handy, Ladestation...).

Die Haltbarkeit beträgt üblicherweise mindestens 5 Jahre, jedoch sollten Sie Wiederholungen von Arzneien möglichst nur nach Rücksprache mit Ihrem homöopathischen Arzt durchführen.

Vermeiden Sie vor allem längere Einnahmen ohne entsprechende Kontrollen.

Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihre Mitarbeit!

Dr. Eva Sauberer
Dr. Eva Sauberer